

# NATTERS

10. Jahrgang Nr. 2 Dezember 2012 im Blick





Natterer Bürgermeister

### Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Das sich zu Ende neigende Jahr 2012 war mindestens genauso ereignisreich wie meine beiden letzten Amtsjahre als Bürgermeister der Gemeinde Natters. Gemeinsam mit allen Mitgliedern des Gemeinderates und meinen MitarbeiterInnen konnte Viel für unsere schöne Heimatgemeinde erreicht werden. Nachstehend möchte ich Ihnen hierüber auszugsweise einen Überblick ermöglichen.

So wurde bereits im Jänner die Neufassung der Mietzins- und Anuitätenbeihilfe und die Sanierung der Läuteanlage unseres Kirchturms beschlossen. Hierbei wurde bei der Glocke 1 das Stahljoch gegen ein Holzjoch getauscht, wodurch verhindert werden konnte, dass die Übertragung der Schwingungen auf den Kirchturm zu massiven Schäden am selbigen führen. Ebenfalls im Jänner beschloss der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Jahr 2012, der wie folgt aussieht, einstimmig:

Der 27. März dürfte wohl einer der wichtigsten Tage der Amtsperiode gewesen sein. Vizebürgermeister Josef Mayr, Gemeindevorstand Richard Pittl und ich durften nämlich im Stift Wilten in Anwesenheit des hochwürdigsten Herrn Abtes, Mag. Raimund Schreier, des Rechtsbeistandes des Stifts Wilten Dr. Klaus Nuener und des Notars Dr. Michael Vetter von der Lilie den Hauptvertrag zum Kauf der Schlossbuite unterfertigen. Damit bzw. mit der anschließenden Verbücherung wurden die jahrzehntelangen Bemühungen der Natterer Gemeindeführung diese Kernfläche für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sichern, zu einem für beide Seiten sehr positiven Abschluss gebracht und die Basis zur Errichtung eines Hauses der Generationen geschaffen. Gemeinsam mit unseren Partnern, arbeiten wir momentan an der möglichst raschen Realisierung dieses Projektes. Derzeit findet gerade der von der Neuen Heimat Tirol organisierte und finanzierte geladene ArchitektInnenwettbewerb statt, an dessen Beginn ein intensiver Beratungsprozess mit der Gemeinde Natters gestanden ist. Alle Fraktionen haben im Gemeinderat die Gelegenheit gefunden, ihre Vorstellungen mit einzubringen und zu einer möglichst exakten Planungsvorgabe beizutragen.

Das andere Großprojekt, das im heurigen Jahr 2012 endgültig auf Schiene gebracht werden hat können, ist der leistbare Wohnraum im Bereich Hinteranger. Wie auch die Bauverhandlung am 24. Oktober gezeigt hat, ist das von den

Architekten DI Andreas Scharmer und DI Peter Wurnig geplante Projekt, das ebenfalls von der Neuen Heimat Tirol realisiert wird, sehr gut ausgearbeitet. Insgesamt entstehen ja 60 Wohnungen, wobei 12 Wohnungen als Eigentum, 12 Wohnungen als Miet-Kauf und 36 Wohnungen als Baurecht des Stiftes Wilten angeboten werden. Als Baubeginn wurde März 2013 fixiert, bis dorthin sollte auch das vom Ingenieurbüro Kirchebner projektierte Erschließungsprojekt für Kanal, Wasser und Straße baulich abgeschlossen sein. Den von Anrainerinnen und Anrainer vorgebrachten Wünschen, wie etwa der Aufbringung von Brauchasphalt auf den Erschließungsstraßen während der rund 18monatigen Bauzeit, konnte entsprochen werden. Allen Interessentinnen und Interessenten darf versichert werden, dass zum frühest möglichen Zeitpunkt während der Errichtung eine gesonderte Informationsveranstaltung zur Vergabe der Wohnungen stattfindet und schließlich die nach dem Kriterienkatalog der Gemeinde Natters erstellte Vergabe der Wohnungen durch den Natterer Gemeinderat erfolgt, was im Übrigen für alle 60 Einheiten gilt!

Unglaublich wichtig für die Gemeinde Natters ist auch die Installation eines Überwachungsmechanismus im Hochbehälter Ochsenkapelle gewesen. Wie vielleicht Einige von ihnen wissen, ist es am 17. April zu einer Unterbrechung der Wasserversorgung des Landeskrankenhauses Natters gekommen. Dieser aufgrund eingeschlossener Luft in der Verbindungsleitung aufgetretene Notstand konnte mit Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskrankenhauses Natters, der Freiwilligen Feuerwehr Natters und der Innsbrucker Kommunalbetriebe ruhig und besonnen bewältigt werden. Um aber in Zu-

	Einnahmen	Ausgaben
ordentlicher Haushalt	€ 3.773.600,--	€ 3.773.600,--
außerordentlicher Haushalt	€ 3.150.000,--	€ 3.150.000,--
Gesamthaushalt	€ 6.923.600,--	€ 6.923.600,--



kunft solche Problemlagen zu verhindern, hat die Firma Berchtold aus Pettnau ein digitales System zur lückenlosen Überwachung und frühzeitigen Alarmierung der Gemeinde installiert.

Weitere schon seit Jahren anstehende Projekte, die heuer angegangen bzw. auch abgeschlossen werden haben können, sind die Neuerrichtung des Kirchsteiggeländers, die Sanierung der Auffahrt zum Nockweg und vor allem die Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Gemeindesaals und der Volksschule Natters. Den Geboten der Wirtschaftlichkeit folgend sind unter anderem ein Ausgang zum Kinderspielplatz des Kindergartens hin, ein behindertengerechtes WC und zwei Fluchttüren samt den dazugehörigen Ausgängen im Gemeindesaal errichtet worden. Die Ausschreibung und die Überwachung der zahlreichen bautechnischen Maßnahmen war wirklich sehr viel Arbeit. Für ihre diesbezügliche Unterstützung möchte ich mich besonders bei Philipp Schüssling vom Architekturbüro DI Rainer, Bauausschussobmann Richard Pittl und unserem Hausmeister Martin Giner bedanken.

Nach diesem Auszug an vergangenen Aktivitäten darf ich noch ein wenig in die Zukunft blicken. Im Bereich der Mesmerbuite wird direkt neben dem Gemeindeamt Natters aller Voraussicht nach im Frühjahr 2013 ein vollsortierter Markt der Firma M-Preis entstehen. Dem Wunsch vieler Nattererinnen und Natterer nach einer umfassenden Nahversorgung kann somit entsprochen werden! Zum Schluss meiner Ausführungen darf ich auch noch feststellen, dass die Gemeinde Natters keinen Einfluss auf die Errichtung bzw. den Betrieb der neuen Lichtsignalanlagen in den Kreuzungs-

bereichen zwischen den Gemeindestraßen und den Gleisen der Stubaitalbahn und den Umbau der Haltestelle Hölltal (gehabt) hat. Inwieweit der Betrieb dieser Anlagen durch die IVB und STB GmbH so angepasst werden kann, dass es möglichst wenig negative Auswirkungen für die Anrainerinnen und Anrainer gibt, wird momentan noch mit den Verantwortlichen besprochen.

Mit einem hausgemachten Verkehrsproblem möchte ich Sie aber auch noch konfrontieren bzw. noch einmal eindringlichst an alle Eltern oder Angehörigen, die ihre Kinder mit dem Auto zum Kindergarten oder zur Volksschule bringen, appellieren: **bitte bleiben Sie am Verbindungsweg zwischen Bahnhofstraße und Feldweg (westlich des Haupteinganges des Gemeindesaals) oder auf den Parkplätzen nördlich des Gemeindesaals und nicht direkt vor den Eingängen zum Kindergarten oder der Volksschule stehen.** Es ergeben sich fast täglich äußerst gefährliche Situationen, die eigentlich vermieden werden könnten!

**Ein grundsätzlicher Appell richtet sich zudem ganz allgemein an alle VerkehrsteilnehmerInnen, bitte gehen Sie vom Gas! Im gesamten geschlossenen Ortsgebiet gilt mit Ausnahme der Landesstraße L 226 (ab der Liegenschaft Neuss!) Tempo 30 km/h!**

Nach diesem Aufruf, darf ich noch die Gelegenheit nutzen, und Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2013 wünschen. Ich bin mir sicher, dass wir uns noch einmal vor den Festtagen auf dem Natterer Christkindlmarkt oder ganz einfach im Dorf sehen. Es würde mich freuen!

Mit besten Grüßen verbleibt,

Mag. Dr. Stefan Moisi

Innsbruckerstraße 4  
6161 Natters  
Tel.: 0664/3559580 (neu)  
Büro: 0512/546170-1  
buergermeister@natters.tirol.gv.at



## Gemeinde Natters

### Neues vom e5-Team

In der Septembersitzung des Gemeinderates wurde über den Weiterbestand des e5-Teams diskutiert, nachdem unser Bgm. Dr. Stefan Moisi angekündigt hat, die Teamleitung zurückzulegen. Der Gemeinderat hat sich jedoch mehrheitlich für die Mitgliedschaft am Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden ausgesprochen.

Am 8. Oktober fand die Sitzung des e5-Teams statt, bei der ich mich bereit erklärt habe, die Teamleitung zu übernehmen. Es wäre schade, wenn die Begeisterung und die Arbeit der Teammitglieder einfach im Sand verlaufen würde. Wir wollen uns künftig um mehr Information zu verschiedenen Themen (z. B. in der Gemeindezeitung „Natters im Blick“) bemühen; Heute einige Tipps zum heizen mit Holz und ein Bericht über die Besichtigung der Photovoltaik-Anlage in Oberndorf.

Richard Pittl

#### **Richtig heizen mit Holz** **Typ 1: Richtig anzünden**

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuzünden. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

#### **Typ 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen**

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 25 Prozent) aus der Region kaufen. Keinesfalls mit Konservierungsmitteln und Lack behandeltes Altholz verbrennen, das vergiftet Luft und Boden.



#### **Typ 3: Ofen regelmäßig warten**

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag.

#### **Sonnenenergie für Natters**

Natters ist sonnig, das kann jeder bestätigen. Natters kann mit einer mittleren jährlichen Globalstrahlung von 1300 bis 1400 kWh/m<sup>2</sup> rechnen – mehr gibt's nur in Gletscherregionen. Eine Nutzung des Solarpotentials bietet sich grundsätzlich schon ab einer mittleren Globalstrahlung von 900 kWh/m<sup>2</sup> an. Je nach Nutzungsmöglichkeit kann sowohl eine Photovoltaikanlage als auch eine thermische Solaranlage sinnvoll sein.

#### **Gemeinde Oberndorf –eine herzliche Führung bei 35°C**

Angespornt von der idealen Lage in Natters, hat eine Dreiergruppe des e5-Teams im Juni 2012 die Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule Oberndorf besichtigt. Bürgermeister Hans Schweigkofler zeigte mit Überzeugung die

Anlage und erzählte auch über zusätzliche Initiativen zur Energieeinsparung und Nutzung von erneuerbarer Energie in der Gemeinde, die bei allen Ausschreibungen der Gemeinde berücksichtigt werden müssen. Mit dem derzeitigen Einspeisetarif und den Förderungen der ÖMAG sollte die Anlage bei einem Investitionsvolumen von rund 145 000 Euro bereits nach 12 Jahren abbezahlt sein. Danach profitiert die Gemeinde vom Sonnenkraftwerk direkt. Die Nachfrage bei Photovoltaikanlagen ist in Oberndorf auch bei Privatpersonen sehr groß, weil durch die gesunkenen Anlagenpreise und verschiedenen Förderungen auch hier eine Amortisationszeit von etwa 12 Jahren gegeben ist. Ausserdem werden thermische Solaranlagen von der Gemeinde mit 25 % der Wohnbauförderung für Solaranlagen zusätzlich gefördert.

#### **Möglichkeiten für Natters**

Privatpersonen können nicht nur PV-Anlagen am eigenen Hausdach errichten, es gibt auch über Contracting-Modelle die Möglichkeit sich (z. B. über IKB-Sonnenscheine an) an größeren Anlagen zu beteiligen. Für die Gemeinde würde sich das Dach des Gemeinde- und Turnsaales bei der in den nächsten Jahren anstehenden Sanierung anbieten. In der Planung des Wohn- und Pflegeheimes wird bereits eine thermische Solaranlage vorgesehen.

Regula Imhof, Mitglied des e5-Teams der Gemeinde Natters.



Kanalbau Neu-Götzens



Scherermauer



Zwei neue Notausgänge im Gemeindesaal

Neuer (Not-) Ausgang Kinder-  
spielplatz

### Amtszeiten

MO bis FR von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: 0512/546170  
Fax: 0512/546151  
[www.natters.tirol.gv.agt](http://www.natters.tirol.gv.agt)  
[gemeinde@natters.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@natters.tirol.gv.at)

Medieninhaber, Medienunternehmer,  
Redaktion, Herausgeber und  
Verlagsort:

Gemeinde Natters  
Innsbrucker Straße 4 -6161 Natters



## Geburten

Uhl Philipp Johannes, Mittergasse 9 - 16.5.2012  
Ossanna Jakob Michael, Schulstraße 8 - 27.6.2012  
De Carli Alea Vivian, Poschau 6 - 18.7.2012  
Stecher Valentina Anja, H.v.Schullernweg 7 - 28.8.2012  
Kienberger Matteo, Dorfplatz 4a - 20.9.2012  
Pöschl Sarina, Serlesweg 1 - 15.10.2012

*Happy  
Birthday!*

## Sterbefälle

Gertraud Schröder  
Herwig Hubmann  
Anna Härting

Unterer Plumes 1 - gest. 24.8.2012 - 60 Jahre  
H.v.Schullernweg 21 - gest. 3.9.2012 - 65 Jahre  
Oberdorf 2 - gest. 11.10.2012 - 89 Jahre

## Runde Geburtstage

*„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“.*



Rosa Stimmelmayer, 80 Jahre  
Maria-Anna Dummer, 80 Jahre  
Marianne Strasser, 90 Jahre

Inge Lang, 80 Jahre

*Alles Gute!*



## Goldene Hochzeit



Johanna und Josef Baumüller,  
Goldene Hochzeit



Erika und Hermann Trager,  
Goldene Hochzeit



### „Tag des Ehrenamtes“

**Robert Winterle**, 34 Jahre Obmann der Dorfbühne Natters

**Anna Plattner**, 34 Jahre Schriftführerin der Dorfbühne Natters

**Mag. Ingrid Benedikt**, 11 Jahre Leiterin der Erwachsenenschule Natters - nicht im Bild - Vertreter Gottfried Mösl

**Margit Obermüller**, 20 Jahre Leiterin der Bücherei Natters

**Mag. Christine Kubat**, jahrzehntelange Mitarbeiterin der Bücherei Natters

### Verdienstkreuz des Landes Tirol



Ing. Walter Guggenbichler



## Bücherei Natters



Einmal im Monat lädt Helmut Fitzner Kinder ab 5 Jahren in die Bücherei zur Lesewerkstatt. Mit immer neuen Themen versteht er es, die Kinder für das Lesen zu begeistern. Zum Jubiläum „175 Jahre Musikkapelle Natters“ ließ er sich etwas Besonderes einfallen. Im Rahmen der Lesewerkstatt gab es für die Kinder gemeinsam mit der Jugendkapelle Natters ein Mitmachkonzert. Ein Bilderbuchkino mit dem Titel „Als die Raben noch bunt waren“, vorgelesen von Helena und Lilith, umrahmt von Musik der Trompetengruppe, brachte die Kleinen in Stimmung. Bei der Instrumentenvorstellung konnten die Kinder mit viel Begeisterung und Spaß Instrumente wie Trompete, Klarinette und Horn vor Ort ausprobieren.

Wie wichtig es ist, dass Leseförderung bereits beim Kleinkind beginnt, beweisen viele Untersuchungen, die im Umfeld der Pisa-Studien gemacht werden. Daher laden wir Sie herzlich ein, bringen Sie Ihre Kinder zu der an jedem letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr stattfindenden Lesewerkstatt - die Kinder werden begeistert sein!

Das Programm der Lesewerkstatt im Schuljahr 2012/13:

### 30.11. Wir spielen Schattentheater

... mit selbstgebastelten Figuren eine selbsterfundene Geschichte

### 21.12. Weihnachtsgeschichten rund um die Welt

### 25.01. Andy und Dirk

Egal ob Geburtstag, Umzug oder Schulltag - Andy und Dirk sind für jedes Chaos zu haben. Und dann kommt mit Baby Björn auch noch ein dritter Bruder dazu! Das kann ja heiter werden ...

### 22.02. Der Hirtenzweikampf

... und andere Sagen aus Tirol

### 22.03. Der Osterhase war da

und hat viele Geschichten in der Bücherei versteckt. Komm und hilf beim Suchen mit!

### 26.04. Die Zauberflöte

Geschichte zum Hören und Mitspielen!

### 24.05. Märchen für mutige Kinder

### 28.06. Anton taucht ab

Ein herrlich schräges Sommerbuch mit Tiefgang. Zugegeben, Campingurlaub mit Oma und Opa ist nicht gerade das Coolste. Anton macht schließlich eine Bekanntschaft der besonderen Art – mit einem Fisch. Und damit beginnt ein Ferienabenteuer, wie es sich Anton in seinen kühnsten Heldenfantasien nicht ausgemalt hat ...

**Jeweils Freitag 16.00 - 17.00 Uhr!**







Zum nahenden Jahreswechsel darf ich mich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei Natters für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bücherei und wünschen ein

**frohes gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes  
Jahr 2013.**

Unsere Öffnungszeiten: Montag 17.00 - 18.30 Uhr  
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr  
Freitag 09.00 - 10.00 Uhr

Während der Ausleihe sind wir unter der Tel. Nr. 0512/546170-8 erreichbar. Jederzeit können Sie uns per E-Mail kontaktieren - „buecherei@natters.tirol.gv.at“.

Für die Bücherei  
Renate Paoli

## Obst- und Gartenbauverein



Ein erfolgreiches Gartenjahr nähert sich seinem Ende. Bei den Obstbäumen in unseren Hausgärten konnte heuer ein hoher Ertrag erzielt werden, wobei speziell die Apfelernte eine seltene Fülle brachte.

Frau Traudi Haselwanter gab interessierten Frauen eine Einführung in das Thema „Kräuter“. An zwei Abenden im Juni 2012 vermittelte sie in der Schulküche ihr Wissen über die Vielfalt der Kräuter, deren Anbau, die Ernteregeln, das richtige Trocknen und die vielfältige Verwendung in der Küche. Es wurde Kräutersirup, Gewürzöl und Kräutersalz hergestellt, verschiedene Sorten Pesto zubereitet, Schaf- und Ziegenkäse eingelegt, aber auch die „süße“ Kräuterküche kam nicht zu kurz. Zum Abschluss wurde einiges vor Ort verkostet bzw. konnten Kostproben mit nach Hause genommen werden. Bei genügend Interesse werden wir nächstes Jahr wieder einen Kurs zu diesem Thema anbieten.

Den Höhepunkt fanden unsere Bemühungen allerdings beim Bezirkserntedankfest der Jungbauern am Samstagnachmittag, 15. September 2012, wo wir auf einem Stand des OGV die hergestellten Köstlichkeiten anbieten konnten. Es gab Verschiedenes zu probieren, zu kaufen und auch der frisch zubereitete Beeren-Smoothie wurde gerne getrunken.

Bei der heurigen Obstbaumpflanzaktion - unterstützt von Land und Gemeinde - fanden 54 Bäume eine neue Heimat in unseren Hausgärten. Im nächsten Frühjahr werden die Baumwärter des OGV den für Formgebung und letztendlich Ertrag der Bäume unbedingt notwendigen Pflanzschnitt in einem Kurs für Interessierte anbieten.

Die Vorstandsmitglieder des OGV wünschen eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit, Tatkraft und viel Erfolg im kommenden Gartenjahr.



Für den Obst- und  
Gartenbauverein

Renate Paoli



## Musikkapelle Natters



Aus Sicht der Musikkapelle Natters liegt ein sehr abwechslungsreiches Musikjahr mit zahlreichen Ausrückungen und Ereignissen hinter uns. So rückten wir unter anderem am 6. Mai beim Gaudafest im Zillertal bei dem großen Trachtenumzug aus. Außerdem gaben wir heuer neben den Platzkonzerten am Natterer See und im Pavillon auch Platzkonzerte in Weerberg und in Sistrans.

Im Juni fuhren wir in die Schweiz nach Safnern. Dort wurde von der Musikgesellschaft Safnern ein großes Fest anlässlich ihrer Uniformeneinweihung veranstaltet. Beim Festumzug und einem Konzert im Festzelt konnten wir wieder mit Tiroler und Österreichischer Blasmusik die Zuhörer begeistern.

Besonders in Erinnerung werden uns allerdings die Konzertreise nach Litauen Anfang August (siehe Reisebericht) und das 175-Jahr-Jubiläum bleiben.



Vom 26. bis 28. Oktober fand die Feier zu unserem 175-Jahr-Jubiläum statt. Der Natterer Gemeindesaal war an allen drei Tagen bis auf den letzten Platz gefüllt. Unser Fest bot 3 Tage lang Blasmusik der Extraklasse mit der Musikkapelle Kirchberg aus Tirol, der Musikkapelle Barbian aus Südtirol und der Musikgesellschaft Safnern aus der Schweiz. Unsere Freunde aus der Schweiz wurden von Freitag bis Sonntag bei Natterer Gastfamilien untergebracht. Danke an alle, die unsere Gäste so hervorragend aufgenommen haben.

Den Auftakt für unser Fest bildete der große österreichische Zapfenstreich, den wir gemeinsam mit der Schützenkompanie Natters zum ersten Mal in Natters gespielt haben. Trotz des kalten Wetters kamen viele Zuhörer zur „Schlosspuitn“ und lauschten gespannt den Signalen und Melodien. Nach einem Konzert der Musikgesellschaft Safnern sorgten die „Hattinger Buam“ für Tanz und Unterhaltung und hervorragende Stimmung im Natterer Gemeindesaal.

Am Samstag, nach dem Kinderprogramm am Nachmittag, spielte die Musikkapelle Kirchberg ein Festkonzert. Anschließend spielten ebenfalls erstmal in Natters Franz Posch und seine Innbrügler.



Am Sonntag fanden die Feldmesse und der Festakt zum 175-Jahr-Jubiläum auf Grund des Schneefalles im Gemeindesaal statt. Pfarrer Tomas Ostarek zelebrierte die Messe, die von der Musikkapelle Barbian aus Südtirol musikalisch begleitet wurde.

Nach den Konzerten der Musikkapelle Barbian und der Musikgesellschaft Safnern spielten zum Festausklang die Natterer Inntaler. Ein großer Dank an alle Unterstützer und fleißigen Helfer, ohne die das Fest in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.



## Ausblick 2013

Unser traditioneller Faschingsball findet wie jedes Jahr am Faschingssamstag, den 9. Februar statt. Das Motto des Balles wird wie immer für originelle Kostümierungen und Auftritte sorgen.

**Termin Frühjahrskonzert: Sonntag 28. April 2013**



## Die Musikkapelle Natters... ...auf Konzerttournee in Litauen

Die Musikkapelle Natters war von 31. Juli bis 6. August auf Konzerttournee in Litauen. Bei Konzerten in Vilnius, Klaipeda, Druskininkai und Palanga spielte sie sich unter der Leitung von Kapellmeister Michael Cede mit vorwiegend Österreichischen Klängen in die Herzen des litauischen Publikums. Bestens gelungene Konzerte, viel menschlicher Kontakt mit den Einheimischen und ein tolles touristisches Rahmenprogramm ließen diese Reise zum unvergesslichen Erlebnis für 43 Musikantinnen und Musikanten werden.

Dass nach Tourneen in Frankreich, Spanien, Griechenland, Russland, China und Argentinien heuer wieder eine große Konzertreise verwirklicht werden konnte, verdanken die reiselustigen Natterer Blasmusiker vor allem dem Ehepaar Jurgita, eine gebürtige Litauerin, und Franz Mair, Klarinetist der Kapelle, dem Organisationsprofi Obmann Hannes Mösl sowie dem guten Freund der „Natterer Musig“ Dr. Otto Keimel. Einige Sponsoren und ein Eigenbeitrag jedes Musikanten ermöglichen es sogar, dass diese einwö-

chige Fahrt praktisch ohne Mittel aus der Vereinskasse realisiert werden konnte.

Das „Hauptkonzert“ bestritten die Natterer beim bekannten Sea Festival in Klaipeda – eines der größten Feste im Baltikum, das schon seit 1934 jedes Jahr veranstaltet wird und zu dem an drei Tagen nicht weniger als 500.000(!) Besucher kommen.

Zu diesem Konzert zur „Prime Time“ um 20 Uhr auf der Hauptbühne am Hafen kam sogar das litauische Staatsoberhaupt – Parlamentspräsidentin Irina Degutiene, die es sich nicht nehmen ließ, mit Kapellmeister Michael Cede sowie mit Obmann Hannes Mösl ein Paar Worte zu wechseln – auch ein richtiges „Stecher-Schnapsl“ gab es natürlich für die außerordentlich herzliche und unkomplizierte Staatsfrau. Aber auch die anderen drei Abendkonzerte der Tournee – z.B. direkt vor dem Rathaus der Hauptstadt Vilnius – waren unvergessliche Erlebnisse. Das sehr freundliche und begeisterungsfähige litauische Publikum sparte nicht mit großem Applaus für die dargebrachte Musik – vorwiegend aus Natters, Tirol und Österreich – von Michael Stern, Gottlieb Weißbacher, Franz von Suppé, Johann Strauss u.v.a..

Dazwischen hatte „Reiseleiterin“ Jurgita Mair auch noch genug Zeit, der Natterer Delegation mit großer Begeisterung „ihr“ Land Litauen mit seinen Menschen und seiner wunderschönen Landschaft zu zeigen:

Die so geschichtsträchtige Hauptstadt Vilnius mit ihren beeindruckenden Bauten unterschiedlichster Stilrichtungen, das litauische „Nationalschloss“ in Trakai, die Kurische Nehrung, eine ausschließlich aus Sand bestehende 98 km lange und maximal 3,8 km breite Landzunge mit riesigen Wanderdünen, die im

Jahr 2000 zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt wurden und vieles andere Sehenswürdiges. Einfach auszuspannen und sich von den Auftritten und den musikalisch so wichtigen „Konzernachbesprechungen“ zu erholen, war sogar auch noch möglich. Neben den Badeeinheiten in der Ostsee – etwa im Tourismusort Palanga – wird wohl noch lange der Tag in Pamerkiai in Erinnerung bleiben: Von einem Privatmann wurde die ganze Musikkapelle auf dessen Ferienparadies direkt am Fluss zum Grillen, Relaxen, Schwimmen und gemeinsamen Musizieren eingeladen – und die ganz sportlichen machten sogar eine zweistündige Kanutour am male- rischen Fluss.

Nach einer Woche in einem so schönen und sympathischen Land hieß es für 4 Musikantinnen und 39 Musikanten dann, Abschied zu nehmen. Im Gepäck wurden neben den typischen Bernsteinkettchen, unzählige bleibende Erinnerungen und Erlebnisse mit nach Tirol gebracht, sowie die Gewissheit, die Tiroler Heimat bestens in Litauen vertreten zu haben.

Woher wohl die nächste Einladung für die reisewütigen Natterer kommen wird – Stubai oder Dubai, Rinn oder Rio, Villnöß oder wieder einmal Vilnius?

**Zum Jahreswechsel möchten wir uns bei Ihnen für die großzügige Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken.**

**Außerdem wünschen wir Ihnen auch auf diesem Weg ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.**



## Volksschule Natters

### Schulsausflug ins Ötztal

Am 4. Oktober machte die Volksschule einen Ausflug ins Ötzi – Dorf.

Mit dem Bus fuhren 64 Schüler und ihre 4 Lehrer ins Ötztal. Dort konnten die Kinder erfahren, wie die Menschen früher lebten, welche Kleidung sie trugen und welche Werkzeuge sie benutzten. Sie konnten Hütten besichtigen und erfahren, wie sie gebaut wurden. Sie durften eigene Fladenbrote backen und essen. Außerdem lernten die Kinder Lagerfeuer ohne Feuerzeug anzuzünden. Ein Film zeigte, wie früher Wolle, Schmuck und Speere erzeugt wurden, und wie man Fische fing oder jagte. Für alle war es ein lehrreicher und auch spannender Ausflug.



---

## Feuerwehr Natters



Unsere Feuerwehrjugend nahm am Wochenende vom 29 Juni bis 01 Juli am 28. Landesjugendfeuerwehrleistungswettbewerb mit Zeltlager in Kundl teil. Es war für unsere Jugend ein tolles Erlebnis. Neben einem interessanten Rahmenprogramm kam noch das Erreichen der Leistungsabzeichen in Bronze und Silber dazu. Insgesamt nahmen 61 Gruppen aus dem ganzen Land und 4 Gastgruppen aus Südtirol teil. Unsere Feuerwehrjugend erreichte in Bronze den 33. Rang

und den ausgezeichneten 3. Rang in Silber. Ich als Jugendbeauftragter und das Kommando der FF Natters gratulieren recht herzlich zu diesen fantastischen Platzierungen.



unsere Erfolgsmannschaft:  
JFM BRINDLINGER Chr.  
JFM DEKASSIAN R.  
JFM GINER R.  
JFM MAIR M.  
JFM MAYR A.  
JFM MAYR M.  
JFM STEINER M.  
JFM WACH F.  
JFM WIESER Th.

Mit Kommandant:  
OBI BRINDLINGER J.  
Jugendbeauftragter und Bewerter:  
OLM HENNINGER J.



## Bezirkserntedank Natters 2012



Vom 14.-16. September 2012 war es wieder soweit, und die Jungbauern von Natters durften zum 2. Mal das Bezirkserntedankfest veranstalten.

Nach monatelanger Planung und Vorbereitung waren alle Mitglieder des Vereins und so gut wie das ganze Dorf in den Ablauf des Festes eingeweiht und jeder half, um das Fest zu einem ganz besonderen zu machen.

Von Kuchen backen, über das Dorf dekorieren, Schnitzel panieren und Speisekarten entwerfen, jeder trug einen Teil dazu bei.

Der Freitag des 3-tägigen Festes stand ganz im Zeichen der Jugend und der Partyhungrigen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, doch mit der richtigen Musik und netter Gesellschaft wurde auch dieses kleine Problem schnell zur Nebensache.

„Landwirtschaft erleben“ war das Thema für den Samstag.

Kinder und auch Erwachsene bekamen so unter anderem die Möglichkeit, einem Imker über die Schulter zu schauen. Es wurde erklärt, wie man Marmelade macht und ein kleiner Streichelzoo fehlte natürlich auch nicht.

Weiters konnten die Kinder auf einem sich drehenden Bullen, ihr Glück probieren, an einer Kutschenfahrt teilnehmen oder einen Bauernhof mit allen fünf Sinnen erleben.

Bei der Verköstigung fehlte es auch an Nichts. Von Zuckerwatte und Riesenlutscher bis über Schnitzel und Bratwurst war mit Sicherheit für jeden was dabei.

Abends spielten die Tiroler Man-



der auf und machten somit den Abend zu einem weiteren Fest.

Am Sonntag stand dann der Hauptakt des Festes auf dem Plan. Der Umzug.

Weit mehr über 50 Ortsgruppen meldeten sich an um an dem Festakt teilnehmen zu können.

Nach der Feldmesse, zeigten die Fahenschwinger ihr Können, anschließend marschierten die Musikkapelle und die Schützen ein und die ersten Wägen zeigten ihre wunderschönen Ernten.

Während die zahlreichen Besucher sich den tollen Umzug anschauten, liefen bei uns die Vorbereitungen weiter auf Hochtouren.



Nach dem Umzug fanden sich viele der Besucher bei traumhaftem Wetter auf der Festwiese ein, um den schönen Tag ausklingen zu lassen.

Es war ein wunderschönes Fest, welchen vielen hoffentlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Für uns als Verein war es eine tolle Herausforderung, die uns gezeigt hat, was man alles erreichen kann, wenn man zusammenhält.

An diesen Punkt möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die dieses Fest so einzigartig gemacht haben.

Jungbauern/Landjugend Natters



### Essen auf Rädern

Das Essen wird vom Haus Sebastian in Axams zubereitet und von unseren Essen-auf-Rädern-Damen geliefert. Es kann mittels Induktionsplatte beim Klienten erwärmt werden. Heuer sind ca. 11.300 Essen ausgeliefert worden.



### Was kostet die Betreuung durch den Sozialsprengel?

Die Ermittlung des Klientenanteils unterliegt genauen Richtlinien, die vom Land Tirol ausgearbeitet wurden. Da der Klientenbeitrag sozial gestaffelt ist, können unsere Leistungen größtenteils mit dem Pflegegeld bezahlt werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung.

#### Kontaktadresse:

Gesundheits- und Sozialsprengel  
westliches Mittelgebirge,  
Josef-Abentung-Weg 33,  
6091 Götzens,  
Tel. 05234/ 33080

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Klienten, den Angehörigen, bei unserem Obmann Bgm. Hans Payr sowie den Bürgermeistern und den Ärzten der Region für Ihr Vertrauen bedanken und wünschen alle eine ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



## Seniorenstube Natters



Die Seniorenstube ist jeden Donnerstag und von **14.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrheim geöffnet.

Bei **Kaffee und Kuchen** sorgen wir für einen gemütlichen Nachmittag.

Auf euer Kommen freut sich das Team der Seniorenstube Natters und Roswita Fauland



### Essen auf Rädern

Das Essen wird vom Haus Sebastian in Axams zubereitet und von unseren Essen-auf-Rädern-Damen geliefert. Es kann mittels Induktionsplatte beim Klienten erwärmt werden. Heuer sind ca. 11.300 Essen ausgeliefert worden.



### Was kostet die Betreuung durch den Sozialsprengel?

Die Ermittlung des Klientenanteils unterliegt genauen Richtlinien, die vom Land Tirol ausgearbeitet wurden. Da der Klientenbeitrag sozial gestaffelt ist, können unsere Leistungen größtenteils mit dem Pflegegeld bezahlt werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung.

#### Kontaktadresse:

Gesundheits- und Sozialsprengel  
westliches Mittelgebirge,  
Josef-Abentung-Weg 33,  
6091 Götzens,  
Tel. 05234/ 33080

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Klienten, den Angehörigen, bei unserem Obmann Bgm. Hans Payr sowie den Bürgermeistern und den Ärzten der Region für Ihr Vertrauen bedanken und wünschen alle eine ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



## Seniorenstube Natters



Die Seniorenstube ist jeden Donnerstag und von **14.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrheim geöffnet.

Bei **Kaffee und Kuchen** sorgen wir für einen gemütlichen Nachmittag.

Auf euer Kommen freut sich das Team der Seniorenstube Natters und Roswita Fauland



## Dorfbühne Natters informiert

Im Mai 2012 wurde von der Dorfbühne Natters ein Märchen mit Kindern für Kinder inszeniert. Verantwortlich für das Stück „Fritz und Otto auf der Suche nach dem Zauberkraut“ waren Martina Fidler und Birgit Stöckl. Auf Grund des regen Interesses an Zusehern wird auch in weiterer Folge wieder eine Neuinszenierung von Seiten der Dorfbühne Natters erfolgen. Ein besonderer Dank für die Unterstützung ergeht an die Bäckerei Lanziner und an die Gemeinde Natters.

Am 8. September 2012 war der Ausflug der Dorfbühne Natters. Gemeinsam ging es mit dem Bus über das kleine deutsche Eck, wo wir mit einem Picknick im Grünen überrascht wurden, nach Werfen in Salzburg. Dort besichtigten wir die Eisriesenwelt mit ihren imposanten Eismassen. Auch wurde die Burg Hohenwerfen von einigen Mitgliedern der Dorfbühne gestürmt. Auf Grund des herrlichen Wetters konnten wir über den Hochkönig nach Tirol zurückfahren und einen schönen Ausflug



gemütlich ausklingen lassen. Am 13. Oktober wurde die Dorfbühne Natters zur Jubiläumsfeier 90 Jahre Heimatbühne Mutters eingeladen, um einen Sketch zu spielen. Der Einakter „Hallo hier Radio Tirol“ der unter der Regie von Helga Tanzer stand, kam beim Publikum sehr gut an und wurde mit großartigem Applaus belohnt. Die Dorfbühne Natters möchte seinen beiden langjährigen Mitgliedern Anni Plattner und Robert Winterle für die Verleihung der Ehrennadel des Landes Tirol anlässlich ihrer jahrelangen unentgeltlichen Arbeit an vorderster Front der Dorfbühne Natters recht herzlich gratulieren.

Des weiteren ergeht die Information, dass die Dorfbühne Natters auch heuer wieder ein Stück in gewohnter Manier zum Besten bringen wird. Die Vorbereitungen und Proben laufen auf Hochtouren. Es handelt sich dabei um das Lustspiel in drei Akten mit dem Titel „**Cola, Cash und Kaugummi**“. Lachen ist somit vorprogrammiert.

Die Premiere findet am 26.12.2012 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal Natters statt.

Weitere Aufführungen sind der 30.12.2012 um 16:00 Uhr, am 02.01, 04.01, und 11.01.2013 jeweils um 20:00 Uhr.

Vorverkaufskarten sind in der Rarika Natters erhältlich.

**Die Dorfbühne Natters wünscht allen Mitgliedern, Freunden Gönnern und der Bevölkerung von Natters ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.**

## Veranstaltungen

2012

Dezember

ab. 06. 12

Christkindlmarkt am Dorfplatz

2013

Jänner

19.01 - 20.30 Uhr

Schützenball

2013

Feber

09.02 - 20.30 Uhr

Faschingsball der Musikkapelle Natters





## Sportverein Natters

Liebe Sportbegeisterte...

Am Freitag, den 16. November, konnte die Sektion Fußball ihr 60 jähriges Bestandsjubiläum feiern. Es was ein gelungenes Fest. Speziell der so toll gestaltete Film, bei dem Herr Selgrad dankenswerterweise sein großes filmtechnisches Wissen zu Verfügung stellte, und die vielen Fotos ließen zahlreiche Erinnerungen wieder aufleben.



Anlass auch für mich, einen Blick auf das abgelaufene Jahr zu werfen. Das weitläufige Angebot des Sportvereins konnten wieder alle nutzen, sowohl Kinder als auch Jugendliche und Erwachsene. Das Kinderfest zum Schulstart war beispielsweise wieder ein voller Erfolg. Über 50 Kinder (und auch deren Eltern und Großeltern) ließen diesen Tag zu einem tollen Tag werden. Der Tauschmarkt für Wintersportartikel Ende Oktober war auch dieses mal ein nettes Event.



Wenn gerade jetzt die Schulen in die Pflicht genommen werden, mehr Turnstunden anzubieten, gewinnt die Arbeit des Sportvereins immer mehr an Bedeutung. Wir sehen uns dem Breitensport verantwortlich! Das sportliche Angebot ist nur möglich, weil viele dahinter stehen und mithelfen. So danke ich an dieser Stelle gerne der Gemeinde, die uns die zentral gelegenen Sportstätten bereitstellt und auch den Sportverein finanziell fördert. Ein besonderer Dank ergeht auch an die vielen Mütter und Väter, die sich immer wieder ehrenamtlich für verschiedenste Veranstaltungen zu Verfügung stellen. Ohne sie wäre Vieles nicht möglich. Und nicht zuletzt darf ich den einheimischen und auch allen Sponsoren übers Dorf hinaus für die Förderungen danken. Ein wichtiger Teil der finanziellen Unterstützung stellen auch die Mitgliedsbeiträge sowie Spenden, die per Haussammlung von Josef Kofler im November eingehoben wurden. Als Mitglied kann man den Eislaufplatz und das Mantl-Talele wieder gratis nutzen. Fein, dass Otto Hahn (Eislaufplatz) und Hans Fauland (Mantl-Talele) auch heuer wieder mit großem Einsatz für tolles Eis und eine lässige Schipiste für unsere Kinder sorgen werden.



In diesem Sinne werden wir uns seitens des Sportvereins weiterhin für die Ertüchtigung von Körper und Geist einsetzen. Denn gerade die Mannschaftssportarten (Fußball und Volleyball) beeinflussen das Verhalten untereinander und miteinander.

Ich freue mich wieder auf ein nettes Zusammensein und noch gute Gespräche am Christkindlmarkt und darf allen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr wünschen.

Mit sportlichen Grüßen,  
 Wolfi Kofler  
 Obmann SV Raika Natters



## Natters - Damals & Morgen

### Natters damals und morgen

Mit dieser Kolumne möchten wir versuchen, uns heutigen Dorfbewohnern einen Blick auf das Natters von damals zu ermöglichen und uns das Natters von morgen vorzustellen.

Dazu suchen wir das Gespräch mit junggebliebenen Natterer Einwohnern und nehmen Kontakt mit der Natterer Jugend auf, um uns das Natters von damals beschreiben bzw. das Natters von morgen erklären zu lassen.

In der ersten Ausgabe von „Natters damals und morgen“ dreht es sich allgemein um das Natterer Dorfleben. Wir wollen wissen wie hat man damals in Natters gelebt, und wie wird man morgen in Natters leben können?

### Damals

Um uns das damalige Natterer Dorfleben beschreiben zu lassen, haben wir uns mit einer der junggebliebensten Seniorinnen aus Natters, Frau Antonia (Toni) Agreiter, wohnhaft am unteren Ende des Schullernwegs, unterhalten.

Toni ist 80 Jahre alt, verwitwet und hat drei Söhne namens Michael, Andreas und Peter.

*Liebe Toni, du bist beim Micheler-Bauern in der Schulstraße aufgewachsen. Wie viele Kinder wart Ihr in eurer Familie? Und wie viele Kinder hatte eine durchschnittliche Natterer Familie zur Zeit deiner Jugend?*

Wir waren insgesamt 6 Kinder. Ein Kind ist leider gestorben. Beim Wölfl und beim Dammerer waren es sogar neun oder zehn. Leider war es zu der Zeit üblich, dass immer wieder Kleinkinder verstorben sind.

*Wie groß war Natters damals? Wie viele Häuser und Einwohner hatte*

### *Natters damals, wenn man die Situation mit heute vergleicht?*

Ich kann mich erinnern, dass der Grünhiater am damaligen Ende des Magdalenenwegs Hausnummer 53 hatte. Ich behaupte mal, dass es zu meiner Jugend nicht mehr als 100 Häuser in Natters gab. Einwohner gab es weit weniger als die Hälfte von heute.

### *Von was lebten die Natterer Einwohner zu dieser Zeit?*

Die meisten Natterer lebten von der Landwirtschaft. Aber es gab natürlich auch die verschiedensten Gewerbe. Es gab die Tischlereien Töpfer und Geiger, die Anfangs sogar gemeinsam arbeiteten. Außerdem gab es den Schuster Pittl und die Bäckerei sowie den Schmied bei der alten Mühle. Es gab sogar auch einen Wagner. Es gab auch genügend Gasthäuser: beim Scherer, Stern, Eichhof, Jesuitenhof, auf der Sonnalm und am Natterer See. Später kamen dann noch das Nockspitzstüberl und das Cafe Stubai hinzu.

### *Wie sah euer Alltag zu der Zeit aus?*

Wir mussten zusätzlich zur Schule auch bei der bäuerlichen Arbeit anpacken. Unser Vater legte aber auch großen Wert darauf, dass wir uns in der Schule bemühten. Wir schliefen zu viert in einem Zimmer, das nicht geheizt wurde. Zum Essen gab's zu Mittag Hausmannskost und abends hauptsächlich Erdäpfel und „Muaß“. Sonntags gab's ab und zu Schaffleisch und wenn ein „Fackl“ abgeschlagen wurde, dann wurde alles davon verwertet.

### *Wo war denn die Schule als du sie besucht hast?*

Die ersten drei Klassen waren im ersten Stock des Hauses hinter dem Metzgergeschäft. Die weiteren fünf Klassen waren im heu-

tigen Widum. Ich besuchte alle acht Klassen.

### *Wo und was hat man denn eingekauft?*

Als Bauer war man eigentlich Selbstversorger. Produkte die unser Hof nicht abwarf, wurden bei den Geschäften bei der Kiechl Steffi am Dorfplatz, beim Sarg oder beim Sigl gekauft.

### *Und wie wurde die Freizeit verbracht?*

Wir Mädchen haben „gedattele“, die Buben haben „Totzen g'hackt“. Im Sommer spielten wir viel Völkerball. Es gab außerdem sehr lustige Spiele mit witzigen Namen wie „Schneider leich ma die Schar!“ oder „Isch die schwarze Köchin da?“. Im Winter gingen wir rodeln, die Buben hatten sogar Schi und Besenstiele als Stöcke. Die Erwachsenen, hauptsächlich die Männer, die sind am Sonntag meist ins Gasthaus. Beim Stern und beim Scherer wurde gekegelt. Und dann gab's natürlich auch die Vereine: Schützen, Musik, später kam auch der Sportverein hinzu.

### *Was war damals der Höhepunkt im Natterer Dorfjahr?*

Eindeutig Michaeli! Generell die Prozessionen! Das eine oder andere Mal gab es auch ein Waldfest. Beim ersten Waldfest, an das ich mich erinnern kann, habe ich sogar einen Blumenstock gewonnen.

### *Weihnachten steht vor der Tür. Was wünschst du dir dieses Jahr zu Weihnachten? Und was habt Ihr damals so bekommen und geschenkt?*

Für mich ist momentan Gesundheit und Zufriedenheit das wichtigste. Das sind die schönsten Geschenke. Als Kinder bekamen wir kleine Geschenke: Puppen, einmal sogar eine Puppenküche. Mein Bruder Ander bekam auch schon mal ein Spielzeug-Auto. Da meine Tante in der Wagnerischen Buchhandlung arbeitete, war auch immer ein Buch dabei, was mich immer sehr freute.



## Morgen

Das Natters von morgen wird uns Lukas Geiger, eine zukünftige Natterer Sportlegende, wohnhaft am Kirchplatz, genauer erläutern. Lukas ist 10 Jahre alt und besucht seit diesem Spätsommer die Hauptschule in Innsbruck und hat eine kleine Schwester namens Viktoria.

*Lukas, wie siehst du jetzt als zehnjähriger die familiäre Situation des zukünftigen Natterers? Wirst du einmal Familie und Kinder haben und wie wird eine durchschnittliche Natterer Familie aussehen?*

Natürlich plane ich in eine Zukunft mit Familie und Kindern. Ich möchte zwei Kinder haben, so wie meine Familie jetzt. Und ich glaube, dass im zukünftigen Natters eine Familie auch durchschnittlich zwei Kinder haben wird.

*Wie groß wird Natters zukünftig sein? Wie viele Häuser und Einwohner schätzt du wird es geben, wenn man die Situation mit heute vergleicht?*

Ich meine, dass wir wesentlich mehr Einwohner haben werden als heute. So um die viertausend, also doppelt so viel wie heute. Außerdem wird mehr Fläche von Gebäuden besetzt sein.

*Von was glaubst du, werden die Natterer in Zukunft leben? Welche Berufe werden die Natterer zukünftig ausüben? Wie sieht dein zukünftiger Beruf aus?*

Naja! Um ganz ehrlich zu sein, ist es mein Plan Fußball-Profi zu werden. Am besten bei Bayern München. Für Natters hoffe ich,



Das kleine Mädchen in der Bildmitte ist Fr. Antonia Agreiter

weil ich aus einer bäuerlichen Familie abstamme, dass es auch in Zukunft noch Bauern geben wird, und dass die Landwirtschaft nicht ganz ausstirbt. Ansonsten glaube ich wird es zukünftig nicht viele neue Berufe geben.

*Wie wird sich der Natterer Alltag in der Zukunft aussehen? Wo und wie werden die Natterer bzw. auch du wohnen und arbeiten?*

Ich glaube, dass wie schon jetzt viele Natterer nach Innsbruck oder weiter weg müssen, um zu Ihrer Arbeit zu gelangen. Ich hoffe, dass es für den zukünftigen Natterer Einwohner möglich sein wird, sich ein in Haus in Natters zu leisten. Ich plane ja in München bei den Bayern zu „arbeiten“. Jedoch werde ich ein Haus in Natters haben und dort so viel Zeit wie möglich verbringen.

*Wo wird man in der Zukunft in Natters einkaufen können?*

Insgeheim hoffe ich, dass es mir zukünftig auch noch möglich sein wird in kleineren Geschäften wie beim Metzger oder beim Bäcker einkaufen zu können. Die kleineren Betriebe und auch die Gasthäuser müssen in einem zukünftigen Natters unbedingt erhalten bleiben.

*Und wie sieht's mit dem Verkehr aus? Wie bewegt sich der Natterer der Zukunft fort?*

Der öffentliche Verkehr mit Bahn und Bus wird uns erhalten bleiben und auch genutzt werden. Trotz-

dem wird es auch zukünftig noch Autos geben. Ich als zukünftiger Fußball-Profi werde eher ein dezenteres Auto haben, um nicht zu sehr aufzufallen. Generell glaube ich, dass der Gesamtverkehr in Natters zunehmen wird.

*Was werden du und der zukünftige Natterer in der Freizeit machen?*

Auf jeden Fall viel Sport. Ich hoffe, dass es auch Freizeit-Bildungsangebote geben wird. Auch die Natterer Vereine werden alle erhalten bleiben. Ich hoffe, dass ich es als Profi dann noch schaffen werde, das eine oder andere Mal mit den Schützen auszurücken.

*Was wird in Zukunft der Höhepunkt des Natterer Dorfjahres sein? Michaeli?*

*Bälle? Fasching? etc.*

Der Fasching in Natters wird nie aussterben und immer als Tradition gelebt werden. Ich will heuer das erste Mal als Zottler bei den Huttlern mitgehen.

*Weihnachten steht vor der Tür! Was wünschst du dir dieses Jahr vom Christkind? Was glaubst du, wirst du in Zukunft bekommen und was wirst du schenken?*

Dieses Jahr wünsche ich mir eine Playstation 3. Als Erwachsener werde ich, unabhängig davon welchen Beruf ich haben werde, auf jeden Fall für bedürftigere Menschen spenden. Die Weihnachtsgeschenke der Zukunft werden auch dann noch eine Überraschung sein, deshalb kann ich jetzt schwer sagen, was ich bekomme.

## Nächste Ausgabe

In der nächsten Auflage von „Natters damals und morgen“ wollen wir uns mit den Natterer Wirthäusern beschäftigen. Wir möchten alle Natterer, die uns Bildmaterial dazu liefern können bzw. wollen, bitten mit uns in Kontakt zu treten

(theresagschossler@hotmail.com).



# Frisch gekocht...

## ...in Natters

Wie noch manche in Erinnerung haben dürften, hat sich unser derzeitiger Sportvereinsobmann, Wolfi Kofler, vor acht Jahren bei der ORF-Sendung „Frisch gekocht“ beworben. Mit einer Hühnerpfanne und einem pikant süß-saurem Eintopf überzeugte er dermaßen, dass er mit dem Voting von euch und vielen anderen das Finale erreichte.

Ab dem kommenden Jahr wird die Sendung „Frisch gekocht“ in einem neuen Format ausgestrahlt. Neben den beiden Profiköchen „Andi & Alex“ kommt wieder ein Amateurkoch zum Zug. Da Wolfgang Kofler bei dieser Kochsendung Natters gerne wieder vertreten möchte, meldete er sich beim ORF. Er erhielt prompt die Einladung und die Sendung wurde Ende November in Wien aufgezeichnet. Diesmal möchte er die Zuseher mit einem Melanzanieauflauf verwöhnen. Diese Frisch Gekocht- Sendung wird am Montag, 7. Jänner, um 14:00, auf ORF 2 ausgestrahlt. Das Publikum entscheidet, wer Wochensieger wird und somit eine Runde weiter kommt. Wolfgang Kofler braucht die Unterstützung aller Natterer und vieler darüber hinaus.

Man kann unmittelbar nach der Sendung (bis Freitag 11. Jänner, 14:00) rund um die Uhr voten. Die Nummer lautet:

.....



### Zubereitung

Im Olivenöl die gehackten Zwiebel & den Knoblauch anschwitzen, die geviertelten Cherrytomaten dazugeben, mit den Dosentomaten aufgießen - den Suppenwürfel und Pfeffer dazugeben und auf kleiner Flamme, zugedeckt köcheln lassen (je länger desto besser).

Das Backrohr auf 200 Grad (Heißluft) vorheizen, Die Melanzani in fingerdicke Scheiben schneiden, aufs Backblech legen, salzen und mit Olivenöl betreufeln - anschließend im Rohr ca. 30 Minuten gold-gelb backen.

Die Auflaufform einölen und mit den Melanzani- bzw. Mozarellascheiben, der Tomatensauce und dem Basilikum schichtweise anfüllen. Zum Schluss Parmesan draufreiben und für 30 Minuten ins Rohr schieben. Am Ende noch 15 Minuten rasten lassen. Als Beilage passt Weißbrot und italienischer Rotwein.

Tipp: Wem das Rezept zu vegetarisch ist, kann Prosciutto miteinschichten.

## Aufgetischt... ...in Natters

### Melanzanieauflauf

Zutaten für vier Personen:

- 4 mittelgroße Melanzani
- 2 Dosen passierte Tomaten
- 1/4 kg Cherrytomaten
- 2 Zwiebel
- 3 Zehen Knoblauch
- Suppenpulver
- 2 Kugeln Mozzarella
- Prosciutto
- 10 - 15 dag Parmesan
- frisches Basilikum
- Olivenöl
- Salz & Pfeffer
- Weißbrot

Gutes Gelingen



## Wir Natterer



Wieder neigt sich ein Jahr, in welchem wir von Katastrophen verschont blieben, dem Ende zu und wir dürfen optimistisch Revue passieren lassen.

Nach abgeschlossener Straßensowie Bauverhandlung am Hinteranger stehen wir kurz vor Baubeginn (Februar 2013). Jetzt ist es an der Zeit sich mit allen Wohnungsbewerbern an einen Tisch zu setzen.

Positives gibt es auch in der Causa Altersheim zu berichten. Der vom Land ausgearbeitete Strukturplan spricht voll und ganz für unser Projekt (Bedarf und Größe) Ein Dank gilt LH-Stellvertreter Anton Steixner, der sich sehr für den Bau dieses Heimes einsetzt und einen Baubeginn für 2014 in Aussicht stellt. Bauausschussobmann Pittl Richard erstellte im Zuge dieses Architektenwettbewerbes ein Gesamtkonzept bez. Energieversorgung aller Gemeindebauten (Gemeindehaus, Vereinshaus sowie Gemeindesaal). Es soll ein Auftrag für uns alle sein, sich in Richtung erneuerbare Energie (Biomasse) gerade in öffentlichen Gebäuden einzusetzen und somit einen Beitrag für gesündere Umwelt zu leisten.

Dem langersehnten Wunsch eines Nahversorgers im Dorf kamen wir in der Oktobersitzung einen Schritt näher. Einstimmig konnten wir die Flächenwidmung gegenüber dem Gemeindehaus für die Errichtung einer M-Preis Filiale beschließen. Mit Freuden unterstützen wir dieses Vorhaben und wünschen dem Betreiber einen guten Start in Natters.

„Wir Natterer“ wünschen allen Nattererinnen und Natterern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013

Josef Mayr  
Richard Pittl  
Thomas Kerschbaumer  
Hannes Abentung

Wir Natterer

## Gemeinschaftsliste



Liebe Nattererinnen,  
liebe Natterer !

2012 ist nicht nur für Natters ein äußerst ereignis- und erfolgreiches Jahr gewesen, sondern auch für unsere Gemeinschaftsliste Natters mit unserem Bürgermeister Dr. Stefan Moisi an der Spitze. Zahlreiche wichtige Vorhaben wurden umgesetzt bzw. auf Schiene gebracht. So kann der Wohnbau am Hinteranger im März 2013 starten, ebenso kann mit der Errichtung eines M-Preis-Marktes auf der Mesmerbuite begonnen werden. Hierfür und für den Abschluss des Hauptvertrages zum Ankauf der Schlossbuite vom Stift Wilten im März dieses Jahres waren wie auch für die Umbaumaßnahmen im Gemeindesaal und Volksschule, die Errichtung des Kirchsteiggeländers oder etwa die Sanierung der Auffahrt zum Nockweg intensive vorarbeiten notwendig. Unser Bürgermeister hatte aber auch für vermeintliche

kleine Anliegen immer ein offenes Ohr, wie etwa die Übernahme des Druckkosten-zuschusses für die Flohstube oder die Sanierung zahlreicher Wege durch die Gemeinde. Bemerkenswert ist auch, wie gut die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mutters momentan läuft und wie intensiv Bürgermeister Dr. Stefan Moisi seine Kontakte zu Landes- und StadtpolitikerInnen im Interesse der Gemeinde Natters nutzt; als Beispiel hierfür können seine erfolgreichen Bemühungen um weitere Subventionen bei der Abteilung Gemeindeangelegenheiten des Amtes der Tiroler Landesregierung vom Oktober/November 2012 angesehen werden.

Unserer Ansicht nach ist auch jetzt der richtige Zeitpunkt, um an alle Fraktionen des Gemeinderates zu appellieren: unterstützt den eingeschlagenen Weg unseres Bürgermeisters. Ähnlich wie beim Wohnbauprojekt Hinteranger braucht es zur Realisierung des „Hauses der Generationen“ auf der Schlossbuite ein starkes Signal der Geschlossenheit gegenüber allen Partnern, aber vor allem auch gegenüber dem Land Tirol.

Mit diesem Wunsch nach Harmonie darf ich Ihnen im Namen unserer Gemeinschaftsliste frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013 wünschen!

Stefan Moisi  
Karl-Heinz Prinz  
Gemeinschaftsliste Natters



## Dorfliste



Liebe Bewohner und Bewohnerinnen des lebenswerten Dorfes Natters!

Es ist schwer, Anfang November, wenn es draußen noch schön bunt, herbstlich gefärbt und warm ist, einen Artikel zu schreiben, der sich auf die besinnliche Adventszeit und Weihnachten beziehen soll. Trotzdem: das Jahr neigt sich dem Ende zu. Aurelius Augustinus meint ja: „Bedenke, ein Stück des Weges liegt hinter dir, ein anderes Stück hast du noch vor dir. Wenn du verweilst, dann nur, um dich zu stärken, aber nicht, um aufzugeben.“

Heuer haben wir in der Gemeinde Natters vieles gestartet, in Angriff genommen und auf Schiene gebracht. Der Anfang ist gemacht, nun geht es an die Umsetzung. Das Jahr 2012 war das Jahr der großen Projekte: Wohnanlage Hinteranger, Haus der Generationen, neuer Lebensmittelmarkt, um nur die wichtigsten zu nennen.

Solche gewaltige Vorhaben reichen weit in die Zukunft von Natters. Da gilt es, alle Kräfte zu bündeln, ausführlich zu diskutieren und für und wider abzuwiegen. Alle im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen sind zu einen. Das ist gelungen. Es war zwar nicht immer leicht. Einige Hürden mussten übersprungen, manch Befindlichkeiten ausgeräumt werden. Einige Beschlüsse waren auch auf einen späteren Termin zu verschieben, da sie noch nicht entscheidungsreif waren. Die Dorfliste hat sich

immer in allen Gremien aktiv eingebracht. Sei es im Gemeindevorstand, beim Bauausschuss oder im Gemeinderat, die Vertreter der Dorfliste waren mit ihren Ideen voll dabei, um dann zu gemeinsamen Beschlüssen zu gelangen. Damit ist erst ein Schritt getan, viel Arbeit folgt noch. Zurzeit laufen die Ausschreibungen und beim Haus der Generationen der Architektenwettbewerb. Wir sind schon gespannt auf die einladenden Vorschläge und Ideen der Planer. Wir alle hoffen auf kreative Lösungen, die modern, funktional und zeitgemäß sind aber auch der Dorfstruktur und der Umgebung gerecht werden.

Eine große Herausforderung wird noch die Lösung des Verkehrsaufkommens gerade im Bereich der Engstelle in der Innsbrucker Straße werden. Hier treffen mehrere zusätzliche Verkehrsströme aufeinander. Einmal die Zu- und Abfahrt zum Sportplatz und zum Gemeindesaal, weiters die Zufahrt zum Haus der Generationen und jene zum neuen Lebensmittelmarkt. Auch die Lage und Anzahl der Parkplätze muss gut überlegt werden. Neben diesen Großbauten gibt es noch die „normale“, tägliche Arbeit in der Gemeinde. Die Dorfliste bringt sich auch dabei mit ihrer Erfahrung und mit guten Ideen ein. Dies beginnt bei der Einstellung neuer Mitarbeiter, geht beispielsweise weiter zum Ankauf eines neuen Traktors oder von Geräten und Maschinen oder macht eine Unterstützung von Vereinen notwendig reicht aber auch bis zur Erarbeitung von Möglichkeiten zur Energieeinsparungen bei den Objekten der Gemeinde. Es bleibt also viel zu tun. Gestärkt werden die Mitglieder der Dorfliste die Herausforderungen in Angriff nehmen und weiter aktiv im Gemeinderat mitarbeiten.

Heinz Lemmerer  
Dorfliste Natters

## AAB



2012 neigt sich dem Ende zu, es war ein Jahr das wiederum Erfolge zeigte – so gelang es unter anderem einen Nahversorger (M-Preis) für Natters zu bekommen der voraussichtlich bis Sommer 2013 eröffnen wird?! Somit geht ein langgehegter Wunsch unserer BürgerInnen in Erfüllung.

Im Sinne einer weiter erfolgreichen Zusammenarbeit im Gemeinderat – wünscht im Namen der Liste AAB und in meinem Namen allen NatterInnen

Frohe Weihnacht und ein  
Gesundes, erfolgreiches  
Neues Jahr.

Gottfried Mösl  
Gemeinsam für Natters - AAB



## Bürgerliste



Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Bürgerliste hat in diesem Jahr, so gut es ihr möglich war, versucht, inhaltliche Aspekte in die politische Diskussion einzubringen. Wir können stolz sein auf das, was erreicht wurde. In erster Linie steht sicherlich die beginnende Umsetzung des Hauses der Generationen, die nun Realität zu werden scheint. Noch sind aber Verhandlungen und vor allem verbindliche Zusagen seitens der Stadt Innsbruck und vor allem des Landes Tirols notwendig, um für die Gemeinde Natters ein finanzielles Wagnis zu verhindern. Die Bürgerliste mit ihren Mandatären wird jedenfalls dafür besorgt sein. Ihr ist es auch

zu verdanken, dass in der Jury, die den Architektenwettbewerb begleitet, für die Gemeinde Natters ausschließlich Vertreter des Natterer Gemeinderats sitzen. Mit überragender Mehrheit konnte der Wunsch unseres Herrn Bürgermeisters, als zweites Mitglied den Geschäftsführer der ISD (Innsbrucker Soziale Dienste) als Vertreter der Gemeinde Natters zu bestellen, verhindert werden.

Als zweiten wesentlichen Meilenstein darf ich die Weichenstellung für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes in Natters bezeichnen. DI Wolfgang Raudaschl hat schon Ende 2010 die ersten Gespräche mit Verantwortlichen eines Tiroler Anbieters und dem Hauptgrundbesitzer geführt. Damals waren aber die Grundeigentümer noch nicht bereit. Nun aber ist es soweit! Der Umwidmungsbeschluss wurde gefasst. Ein weiterer Punkt, über den ich berichten möchte und der mir persönlich sehr am Herzen liegt, ist der raumplanerische Aspekt in unserer Gemeinde. Unser Bürgermeister hat

sich für einen neuen Raumplaner entschieden. Gemeinsam mit ihm muss der Gemeinderat als Entscheidungsinstanz für raumordnungsrechtliche Belange dafür sorgen, dass die Ursprünglichkeit unserer Landschaft bestmöglich geschützt wird und Tendenzen in Richtung Bebauung von Gebieten, die der Erholung dienen, unterbunden werden. Gleichzeitig sollen Baulandumwidmungen nur dann erfolgen, wenn die Gemeinde jeweils einen entsprechenden Anteil (wie zuletzt am Hinteranger) günstig erwerben kann. Die Gemeinderäte der Bürgerliste, die seit der letzten Wahl zusammen mit der Dorfliste die Opposition bilden, werden sich weiterhin dafür einsetzen, Ihre Interessen bestmöglich zu vertreten.

Wir danken für Ihr Vertrauen, wünschen eine ruhige und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dr. Andreas Ermacora  
Bürgerliste

*Still ist es in der Heiligen Nacht  
Alles hält den Atem an  
Wie wenn jemand über alles wacht  
Geht bald ein Lichtlein an.*



Das Team von Natters im Blick sowie die Gemeinde Natters möchte sich auf diesem Wege für das Mitwirken, Gestalten sowie Begleiten der Vereine und politischen Fraktionen bedanken, auch ein großes Dankeschön möchten wir unserer Profi-Fotografin Christine Trojer für das Bereitstellen schöner und bewegender Fotos und Bilder aussprechen.

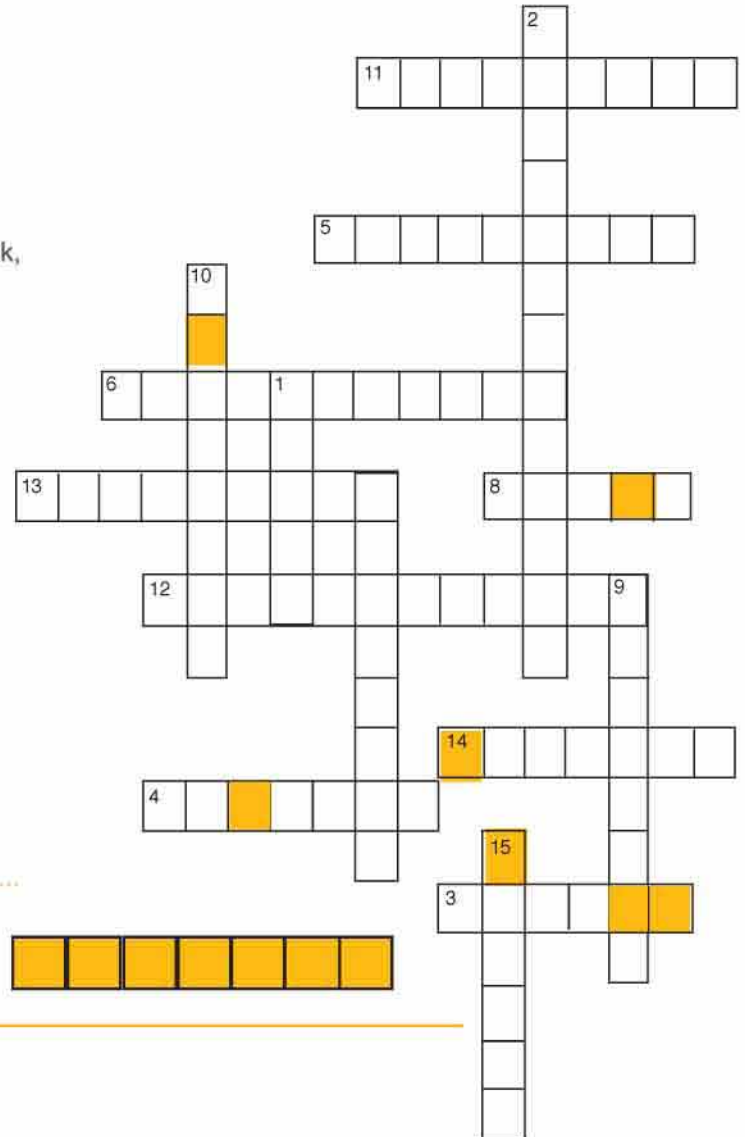
In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne und ruhige Zeit, sowie ein gesundes und schönes Jahr 2013.



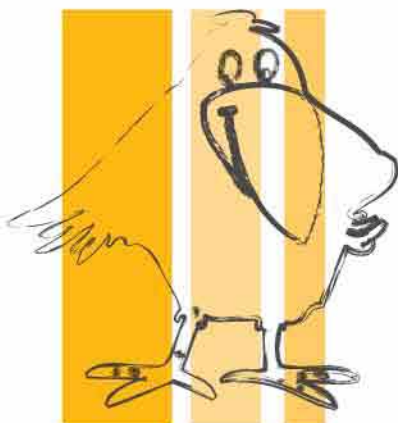
# RÄTSEL HAFTES

1. Erste Gaststätte in Natters, Gasthof ...
2. Quelle am nordwestlichen Abhang des Giggelbergs, am Weg Richtung Lufens
3. Spender der roten Natterer Tracht für Schützen und Musik, Josef ...
4. Flurname der Felder hinterm Natterer See
5. Natterer Beitrag zum Wunder von Cordoba, Franz ...
6. Erster Obmann der MK Natters und Gründer der fidelen Inntaler, Gottlieb ...
7. Ehemaliger Natterer Dorfpfarrer, Bruno ...
8. Hausname einer Natterer Schi- und Wirtshauslegende, bürgerlicher Nachname Aigner
9. Erbhof in der Schulstrasse
10. Ehemaliger Jagdsitz von Herzog Siegmund von Tirol und von Kaiser Maximilian, jetzt Amtssitz der Gemeinde Natters
11. Natterer Ehrenbürger und Sommerfrischler, Schriftsteller, Dichter und Generalstabsarzt, Heinrich von ...
12. Zweitwichtigste Prozession im Natterer Kirchenjahr
13. Ehemaliger Natterer Bürger- und Kapellmeister, Kornponist, Musikkritiker und Chef-Bienenbeauftragter, Josef ...
14. Natterer Schnapsbrenner-Brüder, Max und Sepp ...
15. Traditionelle Natterer Faschingsfigur

# NATTERS



## Am Rappnbichtl...



Willst du a amol am Rappnbichtl krächzen. Dann schreib ins!

amrappnbichtl@gmail.com

.... hinten außen auf dem kloan Hügel auf den großen Feldern da hocken die Rappen und schreien und krächzen! Oanfach wild geht's zua. Aber es gib halt oanfach so viel zum dazählen. So viel isch passiert in letzter Zeit in Natters. Z'guater Letzt setzt sich der älteste, gleichzeitig a der lauteste Rapp durch, und alle losen ihm gspannt zua:

„I sag's Eich, in Zukunft weat alls besser. Viele Sachen weadn sich verändern. Iatz hat nit lei da Bürgermoasta a neie Farb, na a der Gemeindetraktor weat nui ungstrichen. Außerdem setzen sie da Gemeinde iatz no a neis Shopping-Paradies vor die Nasn und im Loach entn kriagn a endlich die Jungen amal a Platzl zum

wohnen. A bei die Fuaßballer weats wieder bergau gian. Naja iatz sein sie grad sechzig woan. Koa Wunder, dass sie da lei Vorletzter sein mit dem Alter. Aber die neie Generation weat des schun richten. Bei da Musig gib's a Mitgliederansturm, dass sich die Balken bigen und ob ma dann schon bald an neien Schützenobmann haben, des weat ins dann a Spätz vom Dach pfeifen.“